

JOSEF RIEGLER

Zukunft als Auftrag

Die Welt gehört unseren Kindern

**Herausgegeben von
Ernst Scheiber und Kurt Ceipek**

Verlag DTW Zukunfts PR, Mauerbach

INHALT

AUFTAKT

Ernst Scheiber

Josef Riegler – Humanist und Visionär Seite 11

Josef Riegler

Vom Ökosozialen Manifest zum Weltmodell Seite 45

WISSENSCHAFT

Franz Josef Radermacher

Von der Vision zur Realität Seite 81

Hans Kiing

Anständig Wirtschaften –
Warum Ökonomie die Moral braucht Seite 108

Ernst Ulrich von Weizsäcker

Ökosoziale Modernisierung Seite 121

Anselm Görrer

Josef Rieglers Vision wird neoliberale Moden überdauern Seite 130

Heinrich Wohlmeier

Zukunftskompetenz vorausschauende Beharrlichkeit Seite 135

Martin H. Gerzabek

Die Universität für Bodenkultur Wien eine
„Universität der Nachhaltigkeit“ Seite 142

Thomas Hanse

Demokratie und Markt als Symbiose Seite 147

Helmut Eiseisberg

Wege zur Vernunft Seite 151

Kurt Weinberger

Bodenverbrauch bedroht Umwelt und Bauern Seite 158

Florian Braunstein

Die Aktualität der Ökosozialen Marktwirtschaft
aus Sicht der Jugend Seite 163

Fritz Plasser

Akzeptanz einer ökosozialen Neuausrichtung
der Marktwirtschaft Seite 168

GESPRÄCHE

P. Herwig Büchele SJ im Gespräch mit Claus Reitan

Vernetzung der Netzwerke Seite 179

***Bischof Alois Schwarz, Manfred Welan, Franz Titschenbacher,
Bernadette Laister und Franz Fehr im Gespräch mit Martin Kugler***

Herausforderung Zukunft Seite 183

Teresa Weiss und Florian Leregger im Gespräch mit Conrad Seidl

„Irrsinnig wenig Zeit für Politik“ Seite 189

Wilhelm Molterer im Gespräch mit Gerhard Schwischi

„Wir diskutieren so lang, bis die Chance vorbei ist“ Seite 197

***Rudolf Schwarzböck im Gespräch
mit Ernst Scheiber und Kurt Ceipek***

„Wir müssen mehr Europäer werden“ Seite 210

Christian Konrad im Gespräch mit Kurt Ceipek

Rückenwind für die Ökosoziale Marktwirtschaft Seite 222

Elisabeth Köstinger im Gespräch mit Johannes Kübeck

Konsumenten als Partner Seite 228

Siegfried Nagl im Gespräch mit Günter Pilch

„Ich bin überzeugt, dass wir die Kurve rechtzeitig kriegen“ Seite 235

POLITIK

Erwin Pröll

Die Zukunft ist kein Geschenk Seite 245

Jean Ziegler

Die Hoffnung Seite 248

Heiner Geißler

Ökosoziale Marktwirtschaft – Kompass für die Zukunft Seite 256

Alexander Van der Bellen

Ökosozial/Liberal – unversöhnlich? Seite 260

Christoph Leitl

Ist nachhaltige Wirtschaft konkurrenzfähig? Seite 266

Harald Mahrer

Von der Sozialen zur Ökosozialen Marktwirtschaft Seite 273

Luis Durnwalder

Rezept für eine regionale Politik: Man nehme... Seite 278

Nikolaus Berlakovich

Ökosoziale Agrarpolitik – ein Hauptwort? Seite 283

August Astl

Zukunft der Agrarpolitik – Hat die EU-Politik Zukunft? Seite 288

Klaus Smolka

Die Ökosoziale Wirtschaft – Das Weite Land Seite 294

Gerhard Poschacher

Baumeister der ökologischen Agrarwende Seite 301

Fritz Neugebauer

Ökosoziale Marktwirtschaft –
ein ernstzunehmendes Zukunftsmodell? Seite 309

Norbert Schnedl

Ökosoziale Marktwirtschaft aus Sicht christlicher
Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter Seite 315

Christian Mandl

Gebt der Zukunft eine Chance! Seite 320

Heinz Kopetz

Natur gewährt keine zweite Chance Seite 323

PRAXIS

Günter Humer

Visionen brauchen Landeplätze Seite 333

Werner Zita

Eine überfällige Erfolgsgeschichte Seite 339

Birgit Entner und Peter Püspök

Ein Portfolio aus Hoffnung, Fleiß und harter Arbeit Seite 348

Josef Rottenbacher

Agri-Kultur 2050 Seite 353

Elisabeth Gneißl und Markus Zuser

Lebenswelt Bauernhof Seite 361

Karl Totter

Wege zur Energieautarkie Seite 366

Werner Stubenschrott

Wer will die Energiewende? Seite 372

NICHT ZULETZT

***Stephan Pernkopf im Gespräch mit Claus Reitan,
Ernst Scheiber und Kurt Ceipek***

„Wir müssen den ökosozialen Weg gehen“

Seite 381